

Zeitschrift: Wohnen
Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger
Band: 15 (1940)
Heft: 12

Artikel: Aktuelle Probleme der Ofenheizung
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-101303>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 01.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

seiner ganz bedeutenden wirtschaftlichen Kraft und einer eindrucksvollen, prächtigen Einsatzbereitschaft erbracht. Wenn Sie darum heute mit Stolz auf ein schönes Werk zurückblicken, so vergessen Sie nicht, jener tausend und aber tausend Einleger — dieser unbekannten stillen Helfer im Dienste der Genossen-

schaft — zu gedenken, die aus der Kraft des Glaubens an Ihre Sache Ihnen ihre Ersparnisse anvertraut haben, in einem Zeitpunkte, wo alles noch in den Anfängen steckte und die genossenschaftliche Wirtschaftsgemeinschaft noch nicht über die heutige Stärke verfügte.

DIE SCHWEIZ IN DER KRIEGSWIRTSCHAFT

Zwangslöse Sanierung des Milchbetriebes in der Stadt St. Gallen

Um den Milchvertrieb in der Stadt St. Gallen zu sanieren, hat eine Versammlung von über 120 Milchhändlern beschlossen, im Interesse der Einsparung an Zeit, Arbeit und Triebstoffen die Stadt in acht Belieferungskreise einzuteilen, wobei die Tätigkeit eines Händlers grundsätzlich auf einen einzigen

Kreis beschränkt wird. In jedem dieser acht Kreise werden auch in Zukunft mehrere Händler tätig sein, so daß die Vorteile der Konkurrenz erhalten bleiben. Im Gegensatz zu andern Konsumplätzen konnte diese Vereinbarung auf Grund freier Übereinkommen ohne behördlichen Zwang durchgeführt werden.

Aktuelle Probleme der Ofenheizung

Die starke Nachfrage nach Öfen aller Art, die durch die Bezugsschwierigkeiten für Brennstoffe, wie nicht zuletzt auch deren hohe Gestehungskosten hervorgerufen wurde, beweist erneut, welche eminente Bedeutung der Ofenheizung im Prinzip zukommt. Die damit in diesem Gebiete gleichzeitig eingesetzte Konjunktur hat logischerweise auch zur Folge gehabt, daß eine große Zahl neuer Ofenkonstruktionen auf den Markt gekommen sind. Viele davon sind kurze Zeit nach ihrem Auftauchen wieder verschwunden, während andere immer noch unter allen möglichen Anpreisungen — von Kreisen, die sich früher nie mit Öfen beschäftigten — weiter verkauft und ohne Überprüfung der örtlichen Verhältnisse und Anforderungen aufgestellt werden. Es ist klar, daß mit dieser Lage sehr ernsthafte Fragen auftreten müssen. Abgesehen davon, daß durch Herstellung und Verkauf mangelhafter oder unbrauchbarer Produkte Schädigungen wertvollen Volksvermögens und unserer Rohstoffwirtschaft entstehen, bedeuten unseriös gebaute und fehlerhaft aufgestellte Öfen eine große Gefahr für Bewohner und Haus.

In einer ausführlichen Schrift, betitelt «Aktuelle Probleme der Ofenheizung» mit interessanten Zahlenunterlagen und zeichnerischen Darstellungen (Sonderdruck aus einer Dop-

pelnummer der Schweizerischen Technischen Zeitschrift) befaßt sich Ingenieur W. Häusler, Zürich, technischer Berater des Verbandes Schweizerischer Kachelofenfabrikanten und des Schweizerischen Hafnermeisterverbandes, mit den aus der heutigen Situation zutage tretenden Fragen. Die Einführung enthält einen Abriß der wichtigsten Merkmale der Ofensysteme und des wirtschaftlichen Zweckes der Zusatzheizungen. Anschließend daran folgen kurze prägnante Wegleitungen über die Bemessung und Anordnung der Öfen sowie der Kaminanlagen. Aber auch das Problem der Brennstoffe und Brennstoffzuteilung sowie die zu weitgehenderer Wärmeausnutzung bestehenden Verbesserungsmöglichkeiten vorhandener Öfen finden eine eingehende mit Leitsätzen und Beispielen erläuterte Behandlung. Den Abschluß bilden einige Betrachtungen über die Stellung der Ofenheizung in unserer Volkswirtschaft. Wir werden gelegentlich auf die zeitgemäße Schrift zurückkommen.

Die 32seitige Schrift «Aktuelle Probleme der Ofenheizung», die allerdings in erster Linie für Fachleute oder Personen mit technischen Kenntnissen bestimmt ist, kann bezogen werden von der Heiztechnischen Beratungsstelle des VSKF. & SHV., Zürich, In Gassen 17 (Preis Fr. 1.50).

Die Stadt Winterthur sorgt für Arbeit

Die Stimmberechtigten der Stadt Winterthur haben am 1. Dezember der Erstellung einer Berufsschule (1,3 Millionen Franken) und der Einführung eines Trolleybusbetriebes Winterthur-Seen (820 000 Fr.) zugestimmt. Der Stadtrat hat zur Beschleunigung und Sicherung der Ausführung mit Zustimmung des Großen Gemeinderates vorsorglich verschiedene Materialien bestellt.

Die neue Kläranlage im «Hard» in Wülflingen ist in Ausführung begriffen; hierfür hat die Gemeinde seinerzeit einen Bruttokredit von 1,5 Millionen Franken bewilligt. Eine

Anzahl Straßen- und Kanalbauten sind im Gange oder können bei Bedürfnis begonnen werden. Der Umbau des alten Gymnasiums für die Aufnahme der Gemäldesammlung Oskar Reinhart kann ebenfalls jederzeit in Angriff genommen werden. Den notwendigen Kredit von 1,3 Millionen Franken hat die Gemeinde bereits erteilt. Ferner kommt dem Baugewerbe die Hilfe zugute, die die Stadt durch Gewährung niedrig verzinslicher nachgehender Hypotheken dem Bau billiger Wohnungen zuteil werden läßt.